

# NEWS<sup>★</sup> FROM THE FIELDS AND BEYOND

newsletter for a global anti-g8 process

No. 0  
October 2006

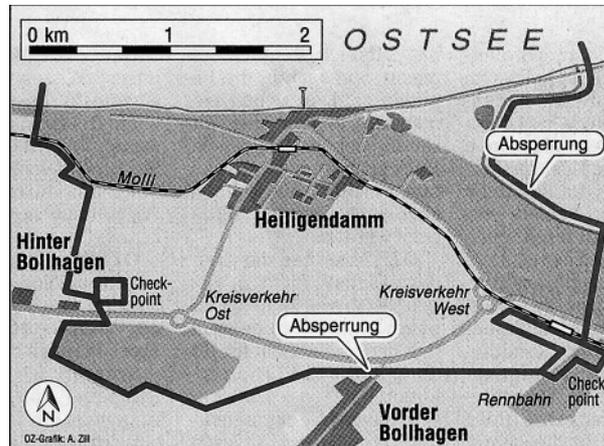
## ZUR VORSTELLUNG

Norddeutschland kommt zum Stillstand. Überall blockierte Straßen, karnevaleske Parties in Rostocks Straßen, besetzte Flughäfen und befreite Abschiebeknäste, eine Stimme im Radio kommentiert „Der G8 Gipfel ist durch massive Proteste gestoppt worden!“ - Vielleicht sind dies lediglich sehnsüchtige Gedankenspiele zu den Gegenaktivitäten gegen den G8 in Deutschland nächstes Jahr, zumindest ist es noch ein ganz schöner Weg, der dahin zurückgelegt werden muss. Einer der Schritte, um diese Träume wahr werden zu lassen ist dieser globale Newsletter. „News from the field and beyond“ ist ein konkretes Werkzeug der Kommunikation, um den Informationsfluss zwischen verschiedenen Kollektiven in unterschiedlichen Ländern zu gewährleisten und uns sie alle in der Mobilisierung gegen den G8 zusammen zu bringen. Die Idee wurde im Feld auf dem „Campinski“ entwickelt, einem Vorbereitungs-camp für die G8 Proteste, das diesen August in Norddeutschland stattfand. Das Kollektiv, das an diesem Newsletter arbeitet, basiert auf den 5 Hallmarks (siehe Kasten auf S.4). Wir betrachten diesen Newsletter als autonomes Projekt im Dissent-Netzwerk, der linksradikalen Mobilisierung gegen den G8. Wir sind bestrebt, Informationen aus allen Spektren der Mobilisierung zu veröffentlichen und für alle Spektren. In den nächsten Monaten wird dieser Newsletter Informationen aus und über Arbeitsgruppen weitergeben - in Deutschland und darüber hinaus - über laufende Debatten, kommende Treffen und Aktionstage, Infopunkte und Webseiten, Neuigkeiten über die lokale Situation in Deutschland und über bereits stattgefundene Aktionen. Wie alles andere ist dieser Newsletter ein kollektives Projekt. Dies heißt: Wir sind eine Handvoll Leute und nehmen uns die Zeit, den Newsletter zusammen zu stellen - hoffentlich habt Ihr die Zeit, selbst mit Artikeln usw. dazu beizutragen und für die lokale Verbreitung zu sorgen. Ansonsten können wir nicht dafür garantieren, dass die „fields and beyond“ überall zu lesen sein wird. Stopp die G8 aber D.I.Y. - Do it yourself!

## +++ Aktuelles+++

- +++ 13.07. Stralsund nahe Heiligendamm: hunderte Menschen protestieren gegen den Besuch von George W. Bush und die G8
- +++ 14.07. Globaler Aktionstag in Solidarität mit den Anti-G8-Protesten in St.Petersburg/Russland [<http://int.ru.indymedia.org>] +++
- 15.07. Internationaler Aktionstag für Klima-Gerechtigkeit, gegen den Treibhauseffekt und die G8 [<http://rtc.revolt.org/node/316>] +++

## DIE ROTE ZONE



nur zu Fuß passierbar sein. Es werden 15.000 PolizistInnen erwartet (dies scheint nur die Anzahl für diesen Bereich zu sein, da wir zum Gipfel insgesamt eine Menge mehr erwarten). Der Zaun allein kostet um die 10-15 Millionen Euro, bisher soll der Gipfel um die 40 Millionen Euro kosten. Aber nur, wenn wir sie danach wieder gehen lassen...

Letzte Woche veröffentlichte die Polizei diese Karte und übermittelte den 280 EinwohnerInnen Heiligendamms, dass ihr Dorf durch einen 2,5 m hohen, im Boden einzementierten 13 km langen Zaun vom Rest der Welt abgeschnitten werden wird. In der Woche des Gipfels im Juni 2007 können EinwohnerInnen und UrlauberInnen (?) Heiligendamm mit dem Auto nur noch über Hinter-Bollhagen erreichen, andere Durchgänge werden

## TROTZ ALLER HINDERNISSE

### Anarchistischer Widerstand gegen G8 in St.Petersburg 2006

Nach 10monatiger Mobilisierung und Vorbereitung führte das „Netzwerk gegen die G8“ - eine Kooperation von AnarchistInnen und libertären AktivistInnen, die zum großen Teil aus Staaten der ehemaligen Sowjetunion, aber auch aus dem Rest der Welt stammen - Aktionen gegen den Gipfel der G8 im Zentrum von St.Petersburg durch. Die Aktionen fanden trotz massiver staatlicher Kontrolle statt, trotz des Gefühls eigener Ohnmacht und weitgehend fehlender internationaler Unterstützung. Zunächst wurde in den Tagen vor dem Gipfel das Libertäre Forum in Moskau abgehalten, danach fanden die Aktionen in den Straßen von SPB statt (Hotelblockaden, illegale Kundgebungen, RTS-artige Aktionen, Straßenkunst-Performances). 200-250 AnarchistInnen nahmen am Widerstand teil, davon wurden an die 100 festgenommen. Ungefähr 20 Internationals wurden aus Russland ausgewiesen, während Dutzende andere, zum Großteil russische AktivistInnen, eingesperrt oder einfach vor Beginn des Gipfels daran gehindert wurden, nach SPB zu kommen. Entgegen der Erwartungen musste keineR

der AktivistInnen im Gefängnis bleiben. Wie dem auch sei, wird derzeit eine zweite Welle der Repression befürchtet, vor allem gegen die lokale Bewegung. Sicherlich haben auch andere linke Gruppen wie auch die NGOs versucht, Widerspruch zu den G8 zu äußern. Dies geschah jedoch auf weit weniger konfrontative Art, oder stellte sich einfach auf die Seite der Regierung (z.B. das Sozialforum). Dennoch hatten selbst diese Gruppen mit Repression zu kämpfen. Derzeit wird die Herangehensweise der AnarchistInnen (nicht nur) in den anarchistischen Netzwerken diskutiert und Selbstkritik geübt. Dennoch steht außer Zweifel, dass ihr Widerstand der sichtbarste und effektivste, was selbst in einigen nicht-anarchistischen Medien so dargestellt wurde.

Für weitere Analysen dieser Proteste: Für englischsprachige LeserInnen: „Abolishing the Borders from Below“ #26 (September 2006); für russischsprachige LeserInnen: „Megafon“ (September 2006); für deutschsprachige LeserInnen: „Analyse & Kritik“ #508 (September 2006).

# CAMP INSKI 2006

Campinski war ein erfolgreiches Projekt für viele AktivistInnen. Die Protestregion des G8 Gipfels nächstes Jahr kennen zu lernen, sich mit anderen AktivistInnen zu besprechen und sich intensiver zu organisieren, hat vielen Leuten neuen Schwung und Motivation gegeben, die Proteste zu nächstem Jahr vorzubereiten.

Internationale Netzwerke, wie das Erste Hilfe Kollektiv und die Rechtshilfe, hatten dort ihre Treffen und neue Gruppen, wie z.B. zur Veröffentlichung eines internationalen Newsletters und dem Aufbau einer Webseite wurden gegründet.

## ARBEITSGRUPPEN

### Antimilitarismus

Die antimilitaristische Arbeitsgruppe zielt auf Aktionen gegen den NATO - Flughafen Rostock-Laage und den geplanten Bombenabwurfplatz „Bombodrom“ in Wittstock nahe Berlin. Zur Zeit wird der Kontakt zwischen den lokalen Betroffenen des Bombodroms und Anti-G8 AktivistInnen durch die gemeinsame Planung der Aktivitäten des nächsten Sommers intensiver. Bisher ist der Plan, sich mit Aktionen am Bombodrom aufzuwärmen und danach einen Marsch auf den NATO-Flughafen Rostock-Laage folgen zu lassen. Dieser ist ebenfalls der Ort, an dem G8 Delegationen ankommen werden...

### Infotour

Die Dissent! Infotour begann im November 2005 und hat viele der ersten Veranstaltungen in Mecklenburg Vorpommern gemacht, der Region in Norddeutschland, wo der G8 Gipfel stattfinden wird. Unsere Gruppe hat eine Menge Freiwillige darauf vorbereitet, selbst Infotouren zu machen, bis zum Spätsommer 2006 gab es 100 Präsentationen in über 10 Ländern. AktivistInnen aus vielen europäischen Ländern haben bereits ihre eigenen Infotouren-Gruppen in verschiedenen nationalen und regionalen Sprachen gebildet die auf die besondere Situation der lokalen Organisation abgestimmt ist. Wir haben verschiedene Präsentationen vorbereitet, unter anderem einen geschichtlichen Abriss der G8 und des Kampfes gegen sie, wir haben ein Anti-G8 Kneipen Quiz, wir können Anti-G8 Filmabende füllen, Workshops zur politischen Bildung und vieles mehr. Ihr könnt die Infotour selber machen (D.I.Y.) indem ihr unter folgender Seite schaut: [www.gipfelsoli.org/Media+tools.html](http://www.gipfelsoli.org/Media+tools.html) oder indem ihr uns schreibt an [infotour@gipfelsoli.org](mailto:infotour@gipfelsoli.org)

Das 10 tägige Camp Inski gab den AktivistInnen die Möglichkeit, mit der lokalen Bevölkerung in Kontakt zu kommen, eine Strandaktion in Heiligendamm zu genießen und einige antifaschistische Aktionen zu machen - unsere Positionen wurden in der breiten Öffentlichkeit auf verschiedenen Wegen publik.

Es fanden mehr als 100 Workshops und Seminare statt, in manchmal schwierigen Diskussionen suchten AktivistInnen aus verschiedenen politischen Traditionen und Ländern den Austausch über aktuelle Entwicklungen, etwa den Krieg im Libanon.

### Visa und Finanzen

Es gibt Leute, die an der Organisation von Visa und am Fundraising zur Fahrtkostenunterstützung arbeiten. Es gibt zur Zeit nicht viel mehr zu sagen - außer dass uns das, was wir bisher schon dazu herausgefunden haben recht optimistisch stimmt.

### Massenblockaden

Die Arbeitsgruppe zu Massenblockaden besteht aus verschiedenen deutschen Gruppen und Netzwerken wie der antifaschistischen Linken in Berlin, Avanti - Projekt undogmatische Linke, Grüne Jugend (Bundesvorstand) und X-tausendmalquer. Ebenso sind Einzelpersonen aus Attac, Solid und der Werkstatt für gewaltfreie Aktionen beteiligt. Die Blockaden sollen für tausende von Menschen mit unterschiedlichem politischen und kulturellem Hintergrund zugänglich sein, auch mit unterschiedlichen Erfahrungen in Aktionsformen. Die Aktionen sollen nicht nur gegenseitigen Respekt und Toleranz beinhalten, sondern ein Ort sein, an dem tatsächlich zusammen agiert wird. Auch wenn die Blockaden eine symbolische Auswirkung als Symbol des Widerstandes und des zivilen Ungehorsams haben, zielen die beteiligten Gruppen nicht auf rein symbolische Aktionen ab. Das Motiv ist, eine ernst gemeinte Blockade des G8 Gipfels 2007 zu erreichen und ihn von der Infrastruktur abzuschneiden. Die Idee ist, Punkte zu blockieren, die von einer enormen Zahl an DienstleisterInnen, ÜbersetzerInnen, einfachen Delegationen und so weiter... passiert werden müssen - und die Menschen in den Blockaden werden diese Punkte nicht freiwillig wieder verlassen. Aus dem Aufruf: „Wir suchen nicht die Konfrontation mit der Polizei. Unser Konzept ist es, eine dauerhafte Massenblockade aufzubauen, die von so vielen Beteiligten wie möglich kalkulierbar und transparent entwickelt wird“. Die Gruppen, die diese Blockaden planen sind zu kontaktieren über: [blockade@g8-2007.de](mailto:blockade@g8-2007.de)

Es waren nicht so viele Nicht-Deutsche anwesend, wie wir erwartet und gehofft hatten, aber die, die kamen, waren aus 15 verschiedenen Ländern angereist.

Trotz der kleinen Anzahl an Nicht-Deutschen kam unsere allzu deutsche Struktur schnell an ihre Grenzen - wir müssen bis zum nächsten Jahr wirklich noch ganz schön daran arbeiten, unsere organisatorischen und kommunikativen Fähigkeiten über Grenzen und Sprachen hinweg weiter zu entwickeln.

[<http://camp06.org>]

Es gibt weitere Gruppen, die dezentrale Blockaden planen, welche auch für andere Widerstandsformen offen sind. Während sie die Massenblockaden respektieren, zielen diese Gruppen definitiv darauf ab, nicht berechenbar für die Polizei zu sein!

## G8 VORBEREITUNGEN BEI DER PGA KONFERENZ

Die beiden Workshops, die auf der zweijährig stattfindenden Konferenz vom PGA (peoples global action) Netzwerk stattfinden entwickelten nicht nur konkrete direkte Kontakte (z.B. Kollektive, die als Infopunkte in ihren jeweiligen Ländern agieren wollen), sondern boten auch einen Ort, um globale Diskussionen über Gegengipfel-Strategien zu führen. Vor allem während des zentralisierten Teils der Konferenz in dem wunderbaren Squat ‚Les Tanneries‘ in Dijon dachten die von überall aus Europa angereisten AktivistInnen über die Ziele von Gegengipfel-Mobilisierungen nach, zogen auf konstruktive Art Konsequenzen aus vorangegangenen Erfahrungen und bezogen dabei auch neue Aktionsformen mit ein. In diesem Sinne bedeutete die PGA Konferenz einen weiteren Schritt, die Mobilisierung zum G8 Gipfel nächstes Jahr zu einem wahrhaft globalen Prozess zu machen. (Für weitere Berichte zur PGA Konferenz siehe [www.pgaconference.org](http://www.pgaconference.org))

### COLOFON

Der Kontakt des Kollektiv der SammlerInnen: [fabarticles@lists.riseup.net](mailto:fabarticles@lists.riseup.net)

*News from the fields and beyond* ist ein autonomer Teil des Mobilisierungsprozesses gegen den G8 Gipfel. Wir möchten darin über die Entwicklungen reflektieren, die in den Mobilisierungskampagnen stattfinden, ohne diese repräsentieren zu können oder zu wollen.

+++ 20.07. Berlin: Die autonome anti g8 sportliga mitmacherInnen fackelt 6 Wagen von Fiat ab und greift eine Polizeistation mit Farbbomben und Steinen in Gedenken an Carlo Giuliani an, der vor 5 Jahren bei den Protesten in Genua ermordet wurde [interim 640] +++ 04.08-13.08. Camp Inski [siehe Artikel oben] +++ 28.08. In einer Stadt nahe Schwerin: Die „Peuple de Seattle“ (P.D.S.) wecken den Ministerpräsidenten von Mecklenburg-Vorpommern Harald Ringstorff mit Farbbomben und Steinen auf. Sie kritisieren ihn dafür, den G8 Gipfel zu veranstalten während verstärkte Abschiebungen und schlechte Lebensbedingungen von Flüchtlingen

## Ein globaler Aufruf, geschrieben beim Campinski, August 2006

...und nun zu etwas komplett anderem...



For a worthwhile education learn the 3 „R“s:

**Resist, Rebel, Revolt!**

machen. Wir, die internationale Arbeitsgruppe zum Widerstand gegen den nächsten G8, sind einfach eine Gruppe von Leuten, die auf einem Feld sitzen und die Welt verändern wollen.

Wir rufen die Menschen überall auf der Welt dazu auf, hier und jetzt mit uns zusammen die Basis zu erweitern für einen starken und effektiven Widerstand gegen den G8-Gipfel 2007 in Heiligendamm - und in der Zukunft gegen den ganzen beschissenen kapitalistischen Zirkus. Über diese Mobilisierung hinausblickend werden wir sie zum nächsten Baustein eines starken, kontinuierlichen und globalen Widerstands machen, der seine Kraft aus unseren Unterschiedlichkeiten schöpft. Wir rufen zur Schaffung bleibender Netzwerke auf, um Diskussionen über Grenzen hinweg zu führen und Ideen zu teilen, wodurch es in der Zukunft unnötig für uns werden wird, diese Grenzen auch nur noch zu bedenken. Um den Widerstand gegen den G8 so effektiv wie möglich zu machen, möchten wir Leute überall auf der Welt dazu ermuntern, sich zu beteiligen - an den Vorbereitungen, dem Austausch von Erfahrungen und an den Aktionen selbst - in der BRD und überall sonst.

Praktisch bedeutet dies verschiedene Dinge. Wir werden einen Newsletter veröffentlichen, der in zwei Richtungen funktioniert - in der Hauptsache, um relevante Informationen und Neuigkeiten über die Vorbereitungen und Diskussionen zu verbreiten, die in der BRD und anderen Ländern/ Regionen laufen. Zusätzlich wird

Viele Aufrufe wie dieser sind schon geschrieben worden - in denen Menschen ihre Stimme erheben im Protest gegen ein ungerechtes, unfaires, ungleiches internationales System. Der G8 Gipfel stellt nur einen Teil davon dar. Viele haben zu Mobilisierungen aufgerufen und gehofft, dass dabei aus sich heraus Netzwerke entstehen. Auch wenn wir uns unsicher sind, ob wir das richtige Rezept haben, wollen wir versuchen, nicht den gleichen Fehler zu

es eine englischsprachige Webseite geben und eine Mailingliste als Kommunikationsforum zwischen Arbeitsgruppe und Aktivistinnen, um schon im Vorfeld ein starkes internationales Netzwerk zu schaffen. Um diese Ziele zu erreichen rufen wir Euch dazu auf mit Informationen, Erfahrungen, Themen, Aktionsformen, Sichtweisen und Ideen zum praktischen Widerstand beizutragen. Außerdem bitten wir Euch um eure Hilfe bei der Übersetzung und Verbreitung von Informationen - wir hoffen einen Pool von ÜbersetzerInnen bilden zu können, um die Informationen für alle zugänglich zu machen und hoffen darauf Freiwillige zu finden, die beim Druck und Vertrieb des Newletters in ihren lokalen Communities helfen.

Wir laden alle Interessierten dazu ein, sich an der Arbeitsgruppe selbst zu beteiligen. Insbesondere laden wir Euch dazu ein, beim Internationalen Treffen am ersten oder zweiten Februarwochenende dabei zu sein. Der Ort dieses Treffens ist noch nicht klar, aber es wird außerhalb der BRD stattfinden. Das Treffen wird Raum bieten, sich auf den neusten Stand zu bringen, um die gleichberechtigte Teilnahme aller zu ermöglichen. Damit Leute sowohl an den kommenden internationalen Planungstreffen als auch an den Protesten in der BRD teilnehmen können, werden wir Euch aktuelle, praktische Informationen zu Visas und Reisen bieten und nach Möglichkeit bei der Finanzierung von Visas helfen. Dieses und viele andere Projekte der Arbeitsgruppe brauchen außerdem Geld, weshalb wir alle denen das möglich ist dazu aufrufen bei der Finanzierung zu helfen.

Wir werden dazu beitragen den Prozess wie die Aktionen so offen wie möglich zugänglich zu machen, durch Koordinierung und Verbreitung klarer und relevanter Informationen sowie durch einfach begehbbare Kommunikationswege.

Wir wollen Veränderung - nicht erst für unsere Kinder, sondern für uns.

Wir rufen Euch dazu auf, diese Mobilisierung mit uns gemeinsam zu einem weiten Stolperstein, zum nächsten Nagel im Sarg des internationalen Kapitalismus zu machen.

Kontakt zur internationalen Arbeitsgruppe: [g8-int@riseup.net](mailto:g8-int@riseup.net)  
internationale Mobilisierungsmailingliste: [g8-int@lists.riseup.net](mailto:g8-int@lists.riseup.net)  
deutschsprachige Mobilisierungsliste: [g8-2007@lists.riseup.net](mailto:g8-2007@lists.riseup.net)

## DISSENT IN DEN NIEDERLANDEN

Nun startet das Dissent-Netzwerk auch in den Niederlanden durch. Es wird noch diesen Herbst eine selbstorganisierte Infotour durch 15 Städte geben. Auf einem Treffen im September wurden Pläne geschmiedet, wie die Mobilisierung für nächstes Jahr organisiert werden kann. Auf dem AktivistInnen-Festival 2Dh5 ([www.2dh5.nl](http://www.2dh5.nl)) im Dezember wird es Workshops geben, um praktische Aspekte der Aktionen gegen den G8 vorzubereiten. [infodissentnl@multipleks.org](mailto:infodissentnl@multipleks.org)

## CHOREOGRAPHIE DES WIDERSTANDES

Auf der Aktionskonferenz in Rostock zu diskutieren und zu entscheiden:

- Sonnabend 2.06.2007: Eröffnungsdemonstration in Rostock
- Sonntag 3.06.2007: kulturelle Veranstaltungen, sowie antimilitaristische Aktionen beim Bombodrom in Wittstock
- Montag 4.06.2007: Aktionstag: Migration Konferenz & Demonstration
- Dienstag 5.06.2007: Aktionstag: Krieg und Militarismus  
Blockade des Flughafens Rostock-Laage
- Mittwoch 6.06.2007: Beginn des G8 Gipfels Blockaden überall Alternativ gipfel
- Donnerstag 7.06.2007: Weiterhin Blockaden rund um den Ort Alternativgipfel  
eventuell eine weitere Großdemo (am Zaun?)  
Konzert von Herbert Grönemeyer (am Zaun?)
- Freitag 8.06.2007: Ende des G8 Gipfels

---

toleriert werden [interim 641] +++ 10.09. Eberswalde: autonome Gruppen stellen den versuchten Brandanschlag auf eine Firma, die mit genetisch manipuliertem Mais handelt in den Kontext der Anti G8 Proteste [interim 641] +++ 17.09. Schwerin und Greifswald: Zumindest einige hundert Menschen protestieren gegen die neofaschistische Partei NPD, welche mit 7,3% in den Landtag von Mecklenburg-Vorpommern einzog +++

# AGENDA

## 07. Oktober – 3.Tag der Migrationspolitischen Aktionen überall in Europa und darüber hinaus

Im Mai 2006 beschloss das Plenum des europäischen Sozialforums in Athen in einem Aufruf gegen das europäische Grenzregime, gegen Illegalisierung und Abschiebung die vielfältigen Kämpfe der MigrantInnen innerhalb und außerhalb Europas zu unterstützen. Der Aufruf, sowie UnterstützerInnen-Gruppen von überall her sind zu finden unter: <http://www.hier.geblieben.net/>

## 14.-15.Oktober - G8, Flucht und Migration

Ein Treffen in Göttingen, um eine Massenaktion beim G8 Gipfel in Heiligendamm zu planen. <http://nolager.de/blog/node/457>

## 27.- 29. Oktober – nächstes Treffen des Dissent-Netzwerks in Osnabrück

Viele von uns sehen den dringenden Bedarf, konkretere Planungen und Koordinationen von Blockaden und Aktionen intensiver vorzubereiten.

## 10.-12. November - internationale Aktionskonferenz an der Universität Rostock.

Der angekündigte Plan ist, politische Pläne und Ideen von allen Fraktionen, die gegen den G8 mobilisieren zusammenzutragen. Dafür ist vereinbart, die gesamte Konferenz bilingual zu halten, in deutscher und englischer Sprache. Vorbereitungen zu den verschiedenen Formen von Aktivitäten, die geplant werden (z.B. Rallyes, Alternativgipfel, Aktivitäten zu Migration, ziviler Ungehorsam, das Camp und politische Aktivitäten vor dem Gipfel) werden präsentiert, diskutiert und in Arbeitsgruppen entwickelt. Diese Diskussionen sollen in verbindlichen Vereinbarungen münden, in einen internationalen Vorbereitungsprozess einzusteigen [[www.heiligendamm2007.de](http://www.heiligendamm2007.de)]. Hoffentlich werden auch konfrontative und aktionsorientierte Perspektiven present sein – die Konferenz wird genau zur Zeit des Castor-Transportes stattfinden, wenn viele AktivistInnen an den Protesten gegen den Atomtransport ins Wendland teilnehmen werden.

## 1. – 3. Dezember – Treffen der internationalen Sani-Gruppe

1. oder 2. Wochenende im Februar 2007 - Internationales Treffen gegen den G8 außerhalb Deutschlands, um alle für die Proteste startklar zu machen.

Letztes Aprilwochenende oder erstes Maiwochenende 2007 – Treffen der internationalen Sani-Gruppe

## 5 organisatorische Eckpunkte

*Eine klare Ablehnung von Kapitalismus, Imperialismus und Feudalismus; allen Handelsabkommen, Institutionen und Regierungen, die die destruktive Globalisierung vorantreiben.*

*Wir weisen alle Formen und Systeme der Dominanz und Diskriminierung zurück, was Patriarchat, Rassismus und religiösen Fundamentalismus sämtlicher Formen einbezieht, aber sich darauf nicht beschränkt. Wir anerkennen die volle Würde aller Menschen*

*Eine konfrontative Haltung, da wir nicht denken, dass Lobbyismus einen wesentlichen Einfluss auf solche voreingenommenen und undemokratischen Organisationen, die maßgeblich vom transnationalen Kapital beeinflusst sind*

*Ein Aufruf zu direkter Aktion und zivilem Ungehorsam, Unterstützung für die Kämpfe sozialer Bewegungen, die Respekt für das Leben und die Rechte der unterdrückten Menschen maximieren, wie auch den Aufbau von lokalen Alternativen zum Kapitalismus.*

*Eine Organisationsphilosophie die auf Dezentralisierung und Autonomie aufgebaut ist. „Fields and beyond“ ist ein Werkzeug der Koordination, keine Organisation*



## INFOPUNKTE UND WEBSITES

allgemeiner info-kontakt: [g8-int-contact@riseup.net](mailto:g8-int-contact@riseup.net)  
mailingliste: [g8-int@lists.riseup.net](mailto:g8-int@lists.riseup.net)  
internationale dissent webseite: [www.dissentnetwork.org](http://www.dissentnetwork.org)  
dissent wiki: [www.dissentnetwork.org/wiki](http://www.dissentnetwork.org/wiki)  
webseite der interventionistischen linken: <http://g8-2007.de>  
webseite NGO Plattform: [www.g8-germany.info](http://www.g8-germany.info)  
webseite revolutionäres Bündnis:  
<http://free.pages.at/nog8/home.php>  
webseite Rumänien: <http://nog8romania.wordpress.com>  
webseite Griechenland <http://www.2007-g8.tk/>  
webseite Mexico: <http://contrag8.revolt.org>  
Karte mit Aktionszielen in Deutschland:  
<http://www.deu.anarchopedia.org/index.php/G8-Aktionskarte>

## DARÜBER HINAUS

Die nächste „fields and beyond“ wird erste Konzepte zu dezentralen Blockaden und Aktionen, sowie erste Entscheidungen über das wie und wo der Camp(s) beinhalten. Wir werden von den Zielen der Arbeitsgruppen zu Migration und Landwirtschaft berichten. Die Koordinierung der Rechtshilfe und das autonome Sani-Konzept sowie die FrauenLesben Mobilisierung wird sich vorstellen. Schlussendlich hoffen wir, mehr Kontakte zu knüpfen und Artikel über Aktionen und Diskussionen an anderen Orten als Deutschland in den zukünftigen „fields“ veröffentlichen zu können.

